

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Führungsangebote in Deutscher Gebärdensprache.

Bei großem Interesse können weitere Termine angeboten werden.

Wer eine DGS- Führung an einem anderen Termin haben möchte,

bitte per Fax: 040 / 427 925 324, BT: 040 / 428 55 827 ,

Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de melden.

Mehr Info: www.museumsdienst-hamburg.de

Anmeldung ist erforderlich!

Kosten: 4,- € Führungsgebühr plus Museumseintritt an der Kasse

HAMBURGER KUNSTHALLE Glockengießerwall, direkt am Hauptbahnhof

Hamburger Ansicht

Maler sehen die Stadt

Hamburg war für Künstler eine attraktive Stadt, die mit ganz unterschiedlichen Motiven die Maler lockte. Das urbane Leben in der Innenstadt, das rege Treiben im Hafen und auf der Elbe, die Vergnügungen auf der Außenalster und am Uhlenhorster Fährhaus sowie die ländlichen Idyllen am Oberlauf der Alster haben immer wieder Künstler inspiriert. Die Ausstellung beginnt mit einem historischen Vorspann - Auseinandersetzung der Hamburger Künstler des 19. Jahrhunderts mit der Stadt und endet bei den rasanten Veränderungen.

Ausstellungsdauer: 9. Oktober 2009 - 14. Februar 2010

Dienstag, 12. Januar 2010 10.30 Uhr

Mittwoch, 20. Januar 2010 10.30 Uhr

ALTONAER MUSEUM Museumsstraße 23, nahe Bahnhof Altona

Barbie und der Weihnachtsmann -

was haben denn diese beiden miteinander zu tun? Die Geschichte zweier Kultfiguren: Barbie und der Weihnachtsmann. Der Titel der Ausstellung lebt von der Spannung zwischen zwei scheinbar unvereinbaren Gestalten, die jedoch zum gleichen Zeitpunkt, nämlich Weihnachten, ihren Auftritt haben: der Weihnachtsmann aus alter Tradition, Barbie aus neuerer, "er" als Autoritätsperson und Gabenbringer, "sie" als Traum aller Mädchen heute, wie ehemals schon der Mütter und Großmütter, und erhofftes Weihnachtsgeschenk, das viele andere in Form von Kleidung und Zubehör nach sich zieht.

Ausstellung: 14. November 2009 - 31. Januar 2010

Sonntag, 24. Januar 2010 13.00 Uhr

Land am Meer

Die Küsten von Nord- und Ostsee

Küsten ziehen den Menschen in einer Mischung aus Schrecken und Faszination in ihren Bann. Man fürchtet Sturmfluten und die Gefahren der Seefahrt und lässt sich zugleich von der Aussicht auf reichen Fischfang,

dem Schauspiel der Naturgewalten oder der gesundheitsfördernden Wirkung eines Bades ans Meer locken. Seit Jahrhunderten trotzen die Küstenbewohner dem Meer, leben und arbeiten in einer einzigartigen, durch Dünen und Deichbau geschützten Kulturlandschaft.

Ausstellung: 5. Mai 2009 - 9. Mai 2010

Sonntag, 28. Februar 2010 13.00 Uhr

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE Rothenbaumchaussee 64, U1 Hallerstraße

Der innere Reichtum des Museums

Die verborgenen Schätze der eigenen Sammlungen

Thema: Indonesien und Südsee

Das Museum für Völkerkunde zählt heute zu den größten ethnologischen Häusern Europas. Die Sammlung des Museums bildet in ihrer Bandbreite und Vielfalt die Basis der Vermittlungsarbeit im Museum.

Dienstag, 16. Februar 2010 10.30 Uhr

Mittwoch, 17. Februar 2010 10.30 Uhr

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE Steintorplatz, nahe Hauptbahnhof **FENOMEN IKEA**

Eine Ausstellung mit IKEA-Produkte aus sechs Jahrzehnten, Designklassiker von Thonet, Panton u.a., Arbeiten von Künstlern und Designern zu IKEA, die originale Frankfurter Küche von 1926 und das häufigste deutsche Wohnzimmer.

Schöne, praktische, preiswerte Möbel für alle! Diese Idee ist fast so alt wie die industrielle Produktion von Möbeln und Wohnungseinrichtungen. Auch das 1943 von Ingvar Kamprad gegründete Möbelhaus IKEA erhebt diesen Anspruch von Beginn an. Den großen Erfolg und die internationale Verbreitung der größten Möbelmarke der Welt nimmt das Museum für Kunst und Gewerbe zum Anlass für die Frage, inwieweit das Einrichtungsunternehmen die Idee vom „Demokratischen Design für alle“ von Deutschem Werkbund, Bauhaus und deren Nachfolgern einlöst. FENOMEN IKEA zeigt rund 250 Exponate, zahlreiche Beispiele der Massenproduktion und des hochwertigen Produktdesigns, die weit vor IKEA und jenseits von IKEA entstanden und das häufigste deutsche Wohnzimmer von 2009.

Ausstellung: 6. November 2009 - 28. Februar 2010

Donnerstag, 25. Februar 2010 18.30 Uhr

BUCERIUS KUNST FORUM Rathausmarkt 2, direkt neben Rathaus

Täuschend echt

Die Kunst des Trompe-l'oeil. Können Bilder trügen?

Bei Bildern mit Trompe-l'oeil wird die Darstellungskunst auf die Spitze getrieben. Listenreich und lustvoll werden die Augen betrogen. Die Wahrnehmung wird irritiert und zugleich beginnt man nachzudenken: Bilder sind ein sinnliches Medium der Erkenntnis.

Ausstellungsdauer: 23. Februar - 24. Mai 2010

Mittwoch, 3. März 2010 11.00 Uhr

Dienstag, 23. März 2010 11.00 Uhr

Sonntag, 28. März 2010 13.00 Uhr

Kosten: 5,- € / 6,- € ab Februar 2010

HAMBURGER KUNSTHALLE (Eingang: Galerie der Gegenwart) Glockengießerwall, direkt am Hbf

Sigmar Polke

Wir Kleinbürger!

Zeitgenossen und Zeitgenossinnen

Teil 3: Politik

Ausstellungsdauer: 16. Oktober 2009 - 17. Januar 2010

Donnerstag, 14. Januar 2010 18.30 Uhr

Pedro Cabrita Reis

One after another, a few silent steps (= Nacheinander einige leise Schritte)

Pedro Cabrita Reis, 1956 in Lissabon geboren, ist einer der wichtigsten portugiesischen Künstler, der nun erstmals seit 1996 wieder in einem deutschen Museum zu sehen sein wird. Neben zahlreichen internationalen Ausstellungen nahm er 1992 an der documenta teil und vertrat 2003 Portugal bei der Biennale in Venedig.

Ausstellungsdauer: 31. Oktober 2009 - 28. Februar 2010

Donnerstag, 11. Februar 2010 18.30 Uhr

Horst Janssen

Kunst der Freundschaft. Gute und böse Blätter

Ausstellungsdauer: 13. November 2009 - 11. April 2010

Donnerstag, 4. März 2010 18.30 Uhr

Vorausschau:

Thema wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 8. April 2010 18.30 Uhr

Für Erwachsene mit Praxis

ab 17. April 2010

Experimentelle Malerei

mit Lucas Kollien (gl) · Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr · 2 Termine

Treffpunkt: Malschule in der Kunsthalle · Kosten: 16 €, ermäßigt 11 €

Wir erfinden eine neue, eigene Bildsprache. Angeregt von den alten und neuen Meistern der Sammlungen experimentieren wir mit Fotografie und Malerei, Gedrucktem und Gezeichnetem. Wir zeichnen mit dem Bleistift oder mit fettigen und puderigen Kreiden, arbeiten mit Collage und anderen Techniken. Dabei können spannende dreidimensionale Wirkungen entstehen.

Angebot für Kinder mit Praxis in DGS

HAMBURGER KUNSTHALLE Glockengießerwall, direkt neben Hbf

Kinderkurs: **Augen auf und mitgemacht!**

Für Kinder (von 5 bis 11 Jahren) in DGS mit Lucas Kollien (gl)

Wanderwege und Streifzüge führen uns zu außergewöhnlichen Sonderausstellungen. Zu den Höhepunkten gehören in diesem Halbjahr die

Ausstellungen „Hamburger Ansichten“; „Kunst der Freundschaft“; „Pop Life“.

Aber auch die ständige Sammlung lockt mit Kunstwerken aus sechs Jahrhunderten, denen wir uns auf unterschiedlichen Wegen nähern wollen.

Besonderer Leckerbissen können dabei "Kunstbrücken" sein, mit deren Hilfe wir Vergleiche quer durch die Jahrhunderte ziehen. Jeder Nachmittag beginnt mit einem Besuch von Originalen in der Kunsthalle und endet beim Malen, Zeichnen und Collagieren.

ab 27. März 2010

15.00 - 16.30 Uhr für Kinder von 5 bis 11 Jahren

4 Termine, 14-tägig, (27.3. ; 10.4. ; 24.4. und 8.5. 2010) ; Kosten: 16,- Euro

Anmeldung erforderlich, bitte rechtzeitig **schriftlich** an den Museumsdienst.